



Projektbeispiel am ehemaligen Standort des KZ-Außenlagers in Harzungen. Fotomontage: „Jugend für Dora“ e.V.

Wir freuen uns sehr, dass fast alle beteiligten Gemeinden in der Harzregion unser Projekt unterstützen und sich auch finanziell an seiner Verwirklichung beteiligen. Ihnen und der Doris-Wuppermann-Stiftung, die dieses Projekt fördert, gebührt unser besonderer Dank!

### Öffentliche Projektvorstellung:

Die zentralen Ergebnisse unseres Gedenkprojekts „Fahnen der Erinnerung“ stellen wir am Sonntag, 12. April 2015 um 15 Uhr im Bürgerhaus der Stadt Nordhausen (Nikolaiplatz 1, 99734 Nordhausen) öffentlich vor.

Zu dieser Veranstaltung laden wir die Bevölkerung aus allen beteiligten Gemeinden in der Harzregion und alle Interessierten ganz herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

### Impressum:

„Fahnen der Erinnerung“ – Ein Gedenkprojekt des Vereins „Jugend für Dora“ e.V. zum 70. Jahrestag der Befreiung des KZ Mittelbau-Dora in Nordhausen und in der Harzregion (2015).


Gefördert von der Doris-Wuppermann-Stiftung.

Internetseite des Gedenkprojekts:  
Aktuelle Informationen, Eindrücke, Berichte und Fotos vom Verlauf des Projekts vor Ort unter:  
[www.fahndererinnerung.wordpress.com](http://www.fahndererinnerung.wordpress.com)

### Kontakt zum Verein (V.i.S.d.P.):

Jugend für Dora e.V.  
Internationaler Jugendverein  
c/o KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora  
Kohnsteinweg 20  
99734 Nordhausen

Tel.: +49 (0)3631 495817  
Mail: [kontakt\(at\)jfd-ev.org](mailto:kontakt(at)jfd-ev.org)  
Homepage: [www.jfd-ev.org](http://www.jfd-ev.org)

 / Jugend für Dora  
/ Youth for Dora  
/ Jeunesse pour Dora



## Fahnen der Erinnerung: 70 Jahre nach der Befreiung der Mittelbau-Lager



Einige Mitglieder des Vereins „Jugend für Dora“ mit der ersten „Fahne der Erinnerung“ am ehemaligen Lagerbahnhof des KZ Mittelbau-Dora. Foto: „Jugend für Dora“ e.V.

Ein Gedenkprojekt des Vereins  
„Jugend für Dora“ e.V.  
in der Harzregion

Ab 7. April 2015

**JUGEND FÜR DORA E.V.**  
INTERNATIONALER JUGENDVEREIN



**Fahnen der Erinnerung**  
70 Jahre nach der Befreiung  
der Mittelbau-Lager

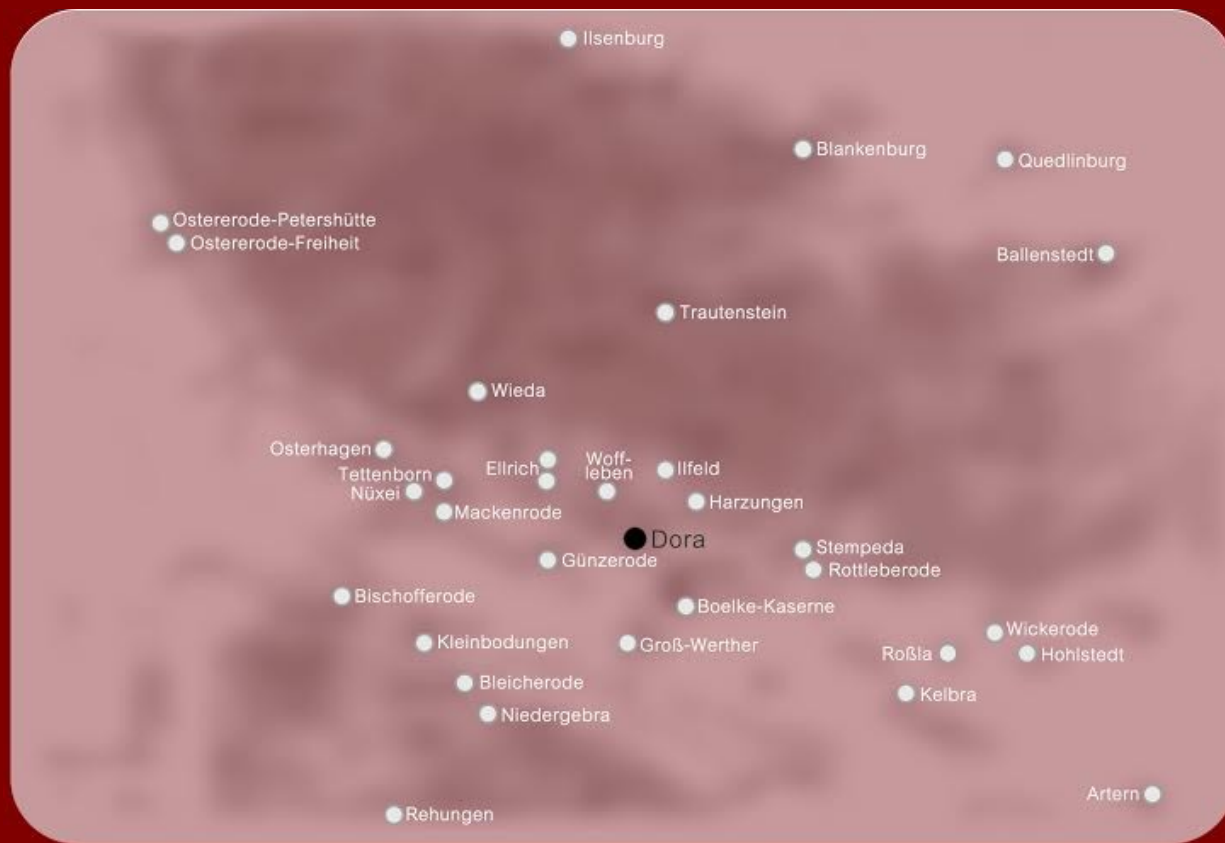
[www.fahndererinnerung.wordpress.com](http://www.fahndererinnerung.wordpress.com)

ein Projekt von „Jugend für Dora“ e.V.

“Was bleibt?” lautet die Frage, die wir – die Mitglieder des internationalen Vereins “Jugend für Dora” e.V. – uns heute in Bezug auf das Gedenken an das Konzentrationslager Mittelbau-Dora stellen.

In der KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora in Nordhausen – am historischen Ort des ehemaligen Hauptlagers – wird alljährlich der Jahrestag der Befreiung begangen. Doch der “Lagerkomplex Mittelbau” umfasste zudem etwa 40 Außenlager. Sie erstreckten sich über die gesamte Harzregion und befanden sich zumeist mitten in den Städten und Ortschaften. Doch neben einigen wenigen Gedenksteinen ist heute nur wenig von ihrer einstigen Existenz zu erahnen.

Deshalb möchten wir – die Mitglieder des Vereins “Jugend für Dora” e.V. – zum 70. Jahrestag der Befreiung des KZ Mittelbau-Dora an diesen Orten sichtbare Gedenkzeichen setzen: Vorübergehende „Fahnen der Erinnerung“ in einem einheitlichen, weithin leicht erkennbaren Design.



31 Fahnen, 35 Bodenaufkleber, ein gemeinsames Projekt: “Fahnen der Erinnerung” bezieht flächendeckend und über alle Gemeindegrenzen hinweg die ehemaligen KZ-Außenlager des einstigen „Lagerkomplexes Mittelbau“ in ein gemeinsames Gedenken mit ein.

Sie sollen jeweils an zentraler Stelle in denjenigen Städten und Gemeinden der Harzregion stehen, auf deren heutigem Gebiet sich ein oder mehrere Außenlager des KZ Mittelbau-Dora befanden.

Zu jedem Lager informiert ein Bodenaufkleber über die Belegungsstärke und die Auflösungsphase im Frühjahr 1945. Dabei liegt der Fokus auf den Todesmärschen, die oft nur wenige Tage vor dem Eintreffen der amerikanischen Truppen begannen.

Gleichzeitig fragt dieses Projekt auch nach den künftigen Formen des Gedenkens an die einstigen KZ-Außenlager in der Harzregion. Denn sowohl die Fahnen als auch die Aufkleber verbleiben im Besitz der Gemeinden: Sie können frei über die weitere Verwendung dieser Gedenkzeichen entscheiden.

Damit wollen wir der Öffentlichkeit zeigen: Die Gesten des Erinnerns und Gedenkens zum Jahrestag der Befreiung der Mittelbau-Lager beziehen sich nicht allein auf die KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora in Nordhausen. Sie betreffen gleichermaßen auch die einstigen Standorte der ehemaligen KZ-Außenlager.

Deshalb errichten wir ab 7. April 2015 in allen beteiligten Ortschaften der Harzregion unsere “Fahnen der Erinnerung”. Sie werden zur selben Zeit für alle weithin sichtbar wehen, wenn zum 70. Jahrestag der Befreiung des „Lagerkomplexes Mittelbau“ am 13. April 2015 die zentralen Feierlichkeiten am historischen Ort des ehemaligen Hauptlagers – in der KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora in Nordhausen – beginnen.